

1871-01-01

# Liturgie für einem Charfreitags Gottesdienst

Friedrich Lochner

Concordia Seminary, St. Louis, ir\_lochnerf@csl.edu

Follow this and additional works at: [https://scholar.csl.edu/digitized\\_pamphlets](https://scholar.csl.edu/digitized_pamphlets)



Part of the [Religious Thought, Theology and Philosophy of Religion Commons](#)

---

## Recommended Citation

Lochner, Friedrich, "Liturgie für einem Charfreitags Gottesdienst" (1871). *Digitized Pamphlets*. 9.  
[https://scholar.csl.edu/digitized\\_pamphlets/9](https://scholar.csl.edu/digitized_pamphlets/9)

This Book is brought to you for free and open access by the Print Publications at Scholarly Resources from Concordia Seminary. It has been accepted for inclusion in Digitized Pamphlets by an authorized administrator of Scholarly Resources from Concordia Seminary. For more information, please contact [seitzw@csl.edu](mailto:seitzw@csl.edu).

# Miturgie

— für einen —

## Charfreitags - Gottesdienst,

— dargeboten von —

Friedrich Lochner,  
luth. Pastor.

„Es werde gedacht aller Welt Ende, daß sie sich  
zum HErrn bekehren und vor ihm anbeten alle  
Geschlechter der Heiden. Er wird einen Samen  
haben, der ihm dienet. Vom HErrn wird man  
verkündigen zu Kindeskind.“ Ps. 22, 28 u. 31.

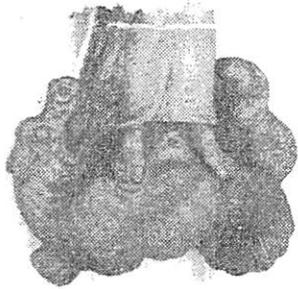
Aus der Bibliothek

des seligen

D. E. A. Krauß

Milwaukee, Wis. 1871.

Schnellpressen-Druck des „Herold“.



FILE  
1359

CONCORDIA SEMINARY  
LIBRARY  
ST. LOUIS, MISSOURI

264

## Vorerinnerung.

Diese Liturgie, ursprünglich für die Gemeinde des Verfassers abgedruckt, wird hier auf mehrfaches Verlangen, jedoch überarbeitet, zum Gebrauch in weiteren Kreisen dargeboten. Darum folgende Bemerkungen :

1. Der Liturgie liegen zwei Werke zu Grunde:  
„Kern des deutschen Kirchengesangs 2c. von Dr. Friedrich Lanyritz. Dritte umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Abtheil. IV. Nördlingen 1855“  
— und: „Die heil. Passion in sieben liturgischen Andachten von Prof. Dr. L. Schöberlein, Göttingen 1870.“  
Ersterem sind vornehmlich die Chorstücke und liturgischen Gesänge, letzterem die Gebete entnommen mit Ausnahme eines einzigen, das aber gleichfalls der älteren rechtgläubigen Kirche angehört. Für den einleitenden Chorgesang wurde als Melodie aus der 3. Abtheilung des Lanyritz'schen Werkes Nr. 531 benutzt, doch also, daß die erste Zeile wiederholt wird. Es ist jedoch die Melodie durch Buchstaben für diejenigen bezeichnet, welche jenes Werk nicht besitzen, wobei die großen Buchstaben halbe, die kleinen viertel Noten bedeuten.
2. Wo entweder kein Chorgesang oder kein Wechselgesang oder keines von beiden stattfinden kann, bedient man sich bloß der eingestreuten Gesangbuchverse oder kann die Chorgesänge lesen. In dieser Weise ist das Festchen auch für die Familienandacht brauchbar.
3. Die vorzulesenden fünf Lektionen finden sich in je-

dem Gesangbuch; der Länge wegen ist jedoch jede Lektion in 2 Hälften getheilt. Sie stehend anzuhören, wäre wohl das Beste; gleichwohl dürfte es wegen ihrer Länge und des mehrfachen Niedersitzens beim Singen für die Andacht förderlicher sein, beim Vorlesen sitzen zu bleiben und nur bei dem jeder Lektion folgenden liturgischen Gebete sich zu erheben.

4. Wo Mangel an Zeit oder andere Umstände das Weglassen der liturgischen Gebete erheischen, so darf man nur nach der fünften Lektion, resp. nach der Ansprache, eines der Passionsgebete der Agende nehmen und darauf die kleine Litanei mit dem Vaterunser folgen lassen.
5. Will man die Liturgie auf den Vor- und Nachmittagsgottesdienst vertheilen, so wäre entweder die 4. Lektion und das, was ihr vorangeht und nachfolgt, oder die 5. Lektion dem Nachmittagsgottesdienst zuzuweisen. Die Ordnung für den letzteren wäre dann folgende:
  - a. Gemeindegesang: „Jesu deine Passion“ oder ein anderes Passionslied aus dem Gesangbuch.
  - b. Die darauf folgende Kollekte: „Allmächtiger ewiger Herr Gott“ mit ihren Antiphonen.
  - c. Chorgefang: „Siehe; wie dahin stirbt“ und darauf Lesung der 4. Lektion; oder: „Was habe ich dir gethan, mein Volk“ und Lesung der 5. Lektion.
6. An manchen Orten schweigt am Charfreitag die Orgel ganz. Will man den Gemeindegesang jedoch damit begleiten, so geschehe dies mit schwachen Registern und vornehmlich — ohne lange Vor- und Zwischenspiele, durch welche nicht nur der Gottesdienst ungebührlich verlängert, sondern die Liturgie auseinander gerissen und die

Andacht sehr gestört wird. Mit Ausnahme des, den ganzen Gottesdienst einleitenden und darum länger andauernden, Präludiums reichen vier bis 6 Akkorde vollkommen hin, die Zwischengesänge einzuleiten. Wenn es nun schon aber einer solchen kurzen Einleitung auch für die Chorgesänge bedarf, so sollten diese selbst doch jedenfalls ohne Orgelbegleitung gesungen werden.

7. Findet auch diese Charfreitagsliturgie eine günstige Aufnahme und Verbreitung, so soll später, so Gott will, auch ein Notenheft erscheinen, das nicht nur die Chorgesänge dieser Liturgie enthält, sondern auch die betreffenden Gesänge der „Liturgie für einen Kinder-Gottesdienst zur Feier der heil. Weihnacht.“
8. Wegen Bestellungen wolle man sich wenden an Hrn. F. Eißfeldt, Nr. 280 East Water Str., Milwaukee, Wis. Das einzelne Heft kostet 5 Cts, das Duzend 40 Cts. Der Reinertrag wird jederzeit zur Unterstützung eines Theologie Studirenden verwendet.

# I.

## Chor. \*)

1. Heut ist, o Mensch, ein großer Trauertag,  
An welchem unser Heiland große Plag'  
Erlitten hat und todt darnieder lag.
2. Heut stirbet Gott: wer ist, der solchs' bedenkt?  
Das Leben selbst heut an dem Kreuze hängt,  
Und sich für uns zum Sündenopfer schenkt.
3. Komm, meine Seel, und tritt zum Kreuz herbet,  
Zu hören, was des Todes Ursach sei,  
Und trage drob von Herzen Leid und Reu.

## Gemeinde.

Mel. Jesu Leiden, Pein und Tod.

Jesu, deine Passion  
Will ich jetzt bedenken;  
Wollest mir von deinem Thron  
Geist und Andacht schenken.  
In dem Bild jehund erschein,  
Jesu, meinem Herzen,  
Wie du, unser Heil zu sein,  
Littest alle Schmerzen.

Aber laß mich nicht allein  
Deine Marter sehen,

\*) Melodie in G moll:

G g a B B d d̄ c̄s d̄ CB : | :

D c̄ b C A d̄ d̄ g b AG .

Laß mich auch die Ursach' fein  
Und die Frucht verstehen.  
Ach, die Ursach' war auch ich,  
Ich und meine Sünde;  
Diese hat gemartert dich,  
Nicht das Heideng'sinde.

---

Pastor. Christus ist um unserer Missethat willen  
verwundet.

Gemeinde (oder Chor): Und um unserer Sünde  
willen zerschlagen.

Pastor: Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frie-  
den hätten,

Gemeinde: Und durch seine Wunden sind wir geheilet.

Pastor: Der Herr sei mit euch.

Gemeinde: Und mit deinem Geiste.

Pastor: Laßt uns beten! Allmächtiger, ewiger Herr  
Gott, der du für uns deinen Sohn des Kreuzes Pein hast  
lassen leiden, auf daß du von uns des Feindes Gewalt  
triebtest: Verleihe uns, also zu begehren und zu danken  
seinem Leiden, daß wir dadurch der Sünden Vergebung  
und vom ewigen Tode Erlösung erlangen. Durch den-  
selben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

Gemeinde: Amen.

---

### Lesung der heil. Passion.

P.: Geliebte Christen. Weil wir zum Gedächtniß  
des bitteren Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesu  
Christi versammelt sind, so lasset uns jetzt mit bußfert-  
igem und gläubigem Herzen die heil. Passionsgeschichte  
anhören, wie sie uns von den vier Evangelisten beschrie-  
ben ist.

## Erste Lektion.

### Erstes Stück.

„Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, ging Jesus hinaus — — — — — siehe, der mich verräth, ist nahe. Betet aber, auf daß ihr nicht in Anfechtung fallet.“

---

## Gemeinde.

Mel : Jesu der du meine Seele.

Jesu, der du wollest büßen  
Für die Sünden aller Welt  
Durch dein theueres Blutvergießen ;  
Der du dich hast dargestellt  
Als ein Opfer für die Sünder,  
Der verdamnten Adamskinder.  
Ach laß deine Todespein  
Nicht an mir verloren sein !

Rette mich durch deine Plagen,  
Wenn mich meine Sünde plagt.  
Laß, ach laß mich nicht verzagen,  
Weil du selbst für mich gezagt.  
Hilf, daß mich dein Angschweiß fühle,  
Wenn ich Drangsalshitze fühle.  
Ach laß deine Todespein  
Nicht an mir verloren sein !

---

### Zweites Stück.

P. : „Und alsbald, da er noch redete, siehe, Judas, der Zwölfen einer — — — — — Er aber ließ den Leinwand fahren und flohe bloß von ihnen.“

## Anbetung.

P.: Laßt und beten! O Herr Jesu Christe, wahrer Gott und Mensch, der du aller Welt Sünde auf dich geladen und getragen und darüber am Delberg blutigen Schweiß geschwitzet hast: wir danken dir von Herzen für solche deine Gnade und bitten dich demüthiglich, du wollest deinen Todeskampf und blutigen Schweiß an uns nicht lassen verloren werden, sondern durch deinen Geist in uns wirken, daß wir uns desselben in aller Ansehung herzlich trösten und bei diesem schrecklichen Bilde des Jornes Gottes lernen mögen, allen Sünden von Herzen feind zu werden und uns mit höchstem Fleiß davor zu hüten. Wir danken dir auch, o Herr Jesu, daß du dich um unsertwillen hast verrathen, gefangennehmen und binden lassen; und bitten dich durch deine treue Gnade und aufrichtige Liebe, die du noch immerdar den Menschenkindern milbiglich erwiesen hast, behüte uns vor Heuchelei und Falschheit, entzünde unsere Herzen mit deiner himmlischen Liebesflamme, daß wir dir in Lieb und Leid, in Noth und Tod fest anhangen und uns weder Gunst, noch Gewinn, weder Haß noch Untreue von dir abtreiben lassen; und ob wir ja nach deinem Willen in Bande und Gefängniß um deines Namens willen geriethen, daß wir dennoch das Unrecht mit reinem, unschuldigem Gewissen leiden, die Macht der Finsterniß mit Beständigkeit ausharren und das böse Stündlein mit Geduld überwinden, bis du endlich unsere Unschuld ans Licht bringen und uns dort ewig verklären wirst, der du sitzest zu der Rechten deines Vaters, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

## Gemeinde.

Mache mich durch deine B a n d e  
Von des Satans Banden frei;

Hilf, daß dein erlitt'ne Schand e.  
Meine Kron und Ehre sei.  
Trost der Seelen, Heil der Erden,  
Laß mich nicht zu Schanden werden!  
Ach laß deine Todespein  
Nicht an mir verloren sein!

---

## II.

### Chor.

Sei gegrüßt, Jesu, du einiger Trost  
In dieser Zeit deins' Leidens groß:  
Gib den Frommen Beständigkeit  
Und den armen Sündern Gerechtigkeit.

O Gott, du heilige Dreifaltigkeit,  
Dich lobet alle Christenheit  
Erlöst durchs' Kreuzes Bitterkeit:  
Mach uns selig, Herr Gott, in Ewigkeit.  
Amen.

---

## Zweite Lektion.

### Erstes Stück.

P.: „Die Schaar aber und der Oberhauptmann und  
die Diener der Juden nahmen Jesum — — — —  
und ging heraus und weinte bitterlich.“

---

### Gemeinde.

Mel: Mein Heiloub nimmt die Sünnde an.

Wie freundlich blickst du Petrum an,  
Obgleich er noch so tief gefallen!  
Nun, dies hast du nicht nur gethan,  
Da du auf Erden mußttest wallen:

Nein, du bist immer einerlei;  
Gerecht und fromm und ewig treu,  
Und wie du unter Schmach und Leiden,  
So bist du auf dem Thron der Freuden  
Den Sündern liebe reich zugethan.  
Mein Heiland nimmt die Sünder an: ,:

---

### Zweites Stück.

P.: „Die Hohenpriester aber und die Ältesten und  
der ganze Rath suchten falsch Zeugniß wider Jesum —  
— — — Was dürfen wir weiter Zeugniß? . Wir  
habens selbst gehört aus seinem Munde.“

---

### Anbetung.

P.: Laßt uns beten. O Herr Jesu Christe, du  
unschuldigtes Lamm Gottes, du wahrhaftiger und einge-  
borner Sohn deines himmlischen Vaters, der du vor den  
Hohenpriestern nicht allein mit falschem Zeugniß ange-  
klagt, sondern auch ins Angesicht gespeiet, verspottet,  
gelästert und geschlagen und endlich von ihnen als ein  
Gotteslästerer und Verführer des Volks zum Tode bist  
verurtheilt worden: wir bitten dich, verleih uns Gnade,  
daß wir uns solches deines Leidens wider alle Anklage  
des Teufels allezeit trösten. O milder Herr Jesu Chri-  
ste! siehe uns an mit den Augen deiner Barmherzigkeit,  
mit welchen du Petrum, als er dich verleugnet hatte, an-  
gesehen hast, auf daß wir unsere Sünde herzlich beweinen,  
deiner Gnade uns in wahrem Glauben getrösten  
und also in dir erfunden und erhalten werden, der du  
lebest und regierest mit dem Vater und dem heiligen  
Geist in Ewigkeit. Amen.

---

## Gemeinde.

Mel.: Jesu meines Lebens Leben.

Du, ach du hast ausgestanden  
Lästerreden, Spott und Hohn,  
Speichel, Schläge, Strick und Banden,  
Du gerechter Gottessohn!  
Mich Elenden zu erretten  
Von des Teufels Sündenketten.  
Tausend, tausendmal sei dir  
Liebster Jesu Dank dafür!

---

### III

## Chor.

Wehklage des Propheten Jeremias über Jerusalem.  
Jerusalem, Jerusalem! Wie liegt die Stadt so wüste,  
die voll Volks war! Sie ist eine Wittwe, die Für-  
stin unter den Heiden. Die Königin in den Ländern,  
sie muß nun dienen.

Jerusalem, Jerusalem! Jammernd weinet sie des  
Nachts, die Thräne an ihrer Wange!

Jerusalem, Jerusalem! Befehre dich, befehre dich  
zu dem Herrn, deinem Gott!

---

## Dritte Lektion.

### Erstes Stück.

P.: „Und der ganze Haufe stand auf und bunden  
Jesum, führten ihn von Kaipha vor das Richthaus — —  
— — — — Auf den Tag wurden Pilatus und Herodes  
Freunde, denn zuvor waren sie einander feind.“

---

## Gemeinde.

Rede durch dein Stilleschweigen  
Liebster Jesu mir das Wort,  
Wenn mich Sünden überzeugen  
Und verklagen fort und fort;  
Wenn mein böß Gewissen schreiet  
Und mir mit Verdammiß dräuet.  
Ach laß deine Todespein  
Nicht an mir verloren sein!

---

## Zweites Stück.

P.: Pilatus aber rief die Hohenpriester und die Obersten und das Volk — — — — — Jesum aber, gezeißelt und verspottet, übergab er ihrem Willen, daß er gekreuziget würde.“

---

## Andeutung.

P.: Laßt uns beten! O Herr Jesu Christe, getreuer und barmherziger Heiland, der du vor dem römischen Landpfleger Pontius Pilatus von den Hohenpriestern fälschlich verklaget, ein gut Bekenntniß bezeuget hast und gleichwohl unschuldig verspottet, mit Dornen gekrönet, gezeißelt und zum Tode verdammt bist worden: wir sagen dir dafür von Herzen Lob und Dank und bitten dich, gib uns, solches dein Verdienst in aller Unfechtung mit wahren Glauben zu fassen und verleihe uns deine Gnade, daß wir auch in der Verfolgung deinem Exempel nachfolgen, nicht in Ungeduld und Rachgier fallen, sondern dir die Rache befehlen, der du ein gerechter Richter kommen wirst in der Herrlichkeit des Vaters, zu richten die Lebendigen und die Todten. Wir danken dir auch von Herzen für deine schmähhliche Krönung und unschuldiges Leiden und bitten dich demüthig:

lich, du wolltest uns deine Unschuld zu gute kommen lassen,  
unsere blutrothen Sünden mit deinem Purpurmantel be-  
decken und uns mit Gnade und Barmherzigkeit krönen,  
auch unsere Füße auf den Weg des Friedens und des  
ewigen Heiles richten, daß wir endlich durch dich zu der  
Krone der ewigen Ehren im Lande der Lebendigen ge-  
langen und vor deinem Throne, mit einem weißen Kleide  
angethan, dich ewiglich preisen mögen, um deines heili-  
gen und unschuldigen Leidens und Blutvergießens willen.  
Amen.

---

### Gemeinde.

Eigene Melodie.

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,  
Daß man ein solch scharf Urtheil hat gesprochen?  
Was ist die Schuld? in was für Missethaten  
Bist du gerathen?

Was ist die Ursach aller solcher Plagen?  
Ach, meine Sünden haben dich geschlagen!  
Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet,  
Was du erduldet.

---

### IV.

### G h v r.

Siehe! wie dahin stirbt der Gerechte,  
Und Niemand ist, der's bedächte:, :  
Fromme werden hingerafft,  
Und Niemand ist, der's betracht!

Von dem sündlichen Thun und Wesen ist er nun genesen :  
Sein Name wird bleiben und gar nicht verweisen :, :  
In Frieden ruht er in der Erden,  
Und in Zion wird sein Wohnung ihm werden.  
Sein Name wird bleiben und gar nicht verweisen :, :

(Gesnia 57, 1)

## Vierte Lektion.

### Erstes Stück.

P.: Da nahmen die Kriegsknechte Jesum, zogen ihm den Mantel aus — — — — — . Und als er das gesagt, neigte er das Haupt und gab seinen Geist auf.“

### Gemeinde.

Mel.: Herzlich thut mich verlangen.

Ich danke dir von Herzen,  
O Jesu, liebster Freund,  
Für deine Todeschmerzen  
Da du's so gut gemeint.  
Ach gib, daß ich mich halte  
Zu dir und deiner Treu,  
Und wenn ich nun erkalte  
In dir mein Ende sei.

Wenn ich einmal soll scheiden,  
So scheide nicht von mir;  
Wann ich den Tod soll leiden,  
So tritt du dann herfür;  
Wenn mir am allerbängsten  
Wird um das Herze sein,  
So reiß mich aus den Aengsten  
Kraft deiner Angst und Pein.

### Zweites Stück.

P.: Und siehe da, der Fürhang im Tempel zerriß  
— — — — — Und abermal spricht eine andere Schrift:  
Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.“

### Anbetung.

P.: Laßt uns beten! Herr Jesu Christe, du treuer und gehorsamer Knecht deines himmlischen Vaters auch

bis in den Tod des Kreuzes, wie schwer war deine Arbeit, wie hoch und werth ist dein Verdienst! Gelobt sei dein heiliger Name für deine bittere Marter und für die ewige Erlösung, welche du durch dein einziges Opfer uns erworben hast. Fürwahr du hast unsere Krankheit getragen und auf dich geladen unsere Schmerzen, daß wir heil würden. Du bist für uns ein Fluch worden am Holz, daß wir den Segen ererbten. Wie könnte die Sünde so groß sein, die nicht mit dem allertheuersten Schatz deines Blutes bezahlt wäre! Wie könnte der Zorn Gottes so groß sein, daß er durch solch Trauern, Bittern und Zagen, durch solchen blutigen Schweiß, durch solchen allerheiligsten Gehorsam und endlich durch solchen schmachlichen und bitteren Tod des eingebornen Sohnes Gottes nicht sollte versöhnet sein! Hilf darum, Herr Jesu Christe, daß wir deines vollkommenen Versöhnopfers uns allzeit trösten und durch wahren Glauben theilhaftig machen, auch unser sündlich Fleisch täglich kreuzigen sammt den Lüsten und Begierden. Gib uns ein versöhnlich Herz, daß wir für unsere Feinde nach deinem Exempel allezeit bitten. Bewahre uns vor Hölleangst und Verlassung. Erwecke in uns einen Durst nach dem himmlischen Trostbrunnen der ewigen Seligkeit. Und nachdem wir unser zeitliches Leben vollbracht haben, so laß nicht allein unser letztes Wort und Seufzen sein: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist, du treuer Gott, du hast mich erlöset,“ sondern reiche uns auch reichlich dar, wie dem Schwächer am Kreuz, den Eingang in das himmlische Paradies, durch deine Vollbringung und Erwerbung unseres ewigen Heiles. Amen.

---

### Gemeinde.

Mel.: Alle Menschen müssen sterben.

Reißt ihr Felsen, Erde hebe,  
Sonne, gib nur dunkles Licht!

Alle Welt in Trauern schwebe,  
Weil mein Fels des Heils zerbricht.  
Auf so viele Marterstreiche  
Wird der schönste Leib zur Leiche  
Und verblaßt, vom Blute roth:  
Jesus, meine Lieb' ist todt!

V.

**Impropria oder Vorwürfe Gottes.**

Wechselgesang.

**Chor.**

Was habe ich dir gethan, mein Volk! und womit hab ich dich beleidigt? Antworte m'r!

Habe ich dich doch aus Egyptenland geführt: und du hast zur Geißelung überantwortet deinen Heiland!

Habe ich dich doch aus dem Diensthause erlöset: und du hast ans Kreuz geschlagen deinen Erlöser!

**Gemeinde.**

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, erbarm dich unser!

**Chor.**

Habe ich doch Pharao und seine Reiter gestürzt ins Meer: und du hast mich überantwortet den Hohenpriestern und den Heiden!

Habe ich dich doch gespeiset mit Manna und getränkt mit Wasser des Felsens in der Wüste: und du hast mich getränkt mit Galle und Essig!

**Gemeinde.**

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, erbarm dich unser!

## Chor.

Was habe ich dir gethan, mein Volk! und womit hab ich dich beleidiget? Antworte mir!

## Gemeinde.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

---

## Fünfte Lektion.

### Erstes Stück.

P.: Darnach am Abend, diewiel es der Küsttag war  
— — — — wie die Juden pflegten zu begraben.

---

## Gemeinde.

Eigene Metodie.

O Traurigkeit!  
O Herzeleid!  
Ist das nicht zu beklagen?  
Gott, des Vaters einig Kind,  
Wird ins' Grab getragen.

O große Noth!  
Gott selbst liegt todt,  
Am Kreuz ist er gestorben:  
Hat dadurch das Himmelreich  
Uns aus Lieb erworben.

---

### Zweites Stück.

P.: Es war ab:r an der Stätte, da er gekreuzigt ward, ein Garten — — — — und versiegelten den Stein."

## U b e t u n g.

P.: Laßt uns beten! Herr Jesu Christe, du edler Blutbräutigam, der du mit deinem Gottesblute deine Kirche am Stamm des Kreuzes erworben hast, Herr der Herrlichkeit, Gott und Mensch, für uns wahrhaftig und willig gestorben und durch die Liebe Josephi als Bürge unserer Sünden zu Grabe bestattet, daß deren in Ewigkeit nicht soll gedacht werden und als ein fruchtbares Weizenkorn in die Erde geleyet, damit du zu unserer Gerechtigkeit wieder auferwecket würdest: wir danken dir für solche deine Liebe und Wohlthat. Hilf nun, daß wir in wahrer Buße bleiben, der Sünde abgestorben und der Gerechtigkeit leben, damit unsere Sünden auch in deinem Grabe verschlossen bleiben. Und weil du durch dein Begräbniß unsere Gräber zu sanften Schlaf- und Ruhelammern geweiht hast, so hilf, daß unsere Leiber im Grabe eine sanfte Ruhe genießen und am rechten großen Ostertag, da alles Fleisch auferstehen soll, lebendig herfürkommen und in die Herrlichkeit eingehen, da Leib und Seele nach der betrübtten Passions- und Fastenzeit dieses elenden Lebens sich ewig freuen in dem lebendigen Gott. Eudemnach, liebster Jesu, laß uns mit dir zu Grabe gehen und mit dir wiederum aufstehen, darneben unsern Lüsten steuern, daß nach der Zeit in höchster Freud wir dort mit dir die Ostern feiern. Amen.

---

## Gemeinde.

Eigene Melodie; ober: D Durchbrecher aller Stante.

Liebe, die sich todt gekränkert  
Und für mein erkaltetes Herz  
In ein kaltes Grab gesenket,  
Ach, wie dank ich deinem Schmerz;  
Habe dank, daß du gestorben,  
Daß ich ewig leben kann,

Und der Seelen Heil erworben;  
Nimm mich ewig liebend an.

---

**Ansprache oder kurze Predigt.**

**D a r a u f**

## **Die Kleine Litanei mit dem Vaterunser**

**Kniend oder stehend.**

**P.:** Herr Gott, Vater im Himmel, du Schöpfer und Erhalter aller Dinge, erbarme dich über uns und sei uns gnädig!

Herr Gott Sohn, Jesu Christe, du Heiland aller Welt, erbarme dich über uns und sei uns gnädig!

Herr Gott, heiliger Geist du Tröster in aller Noth, erbarme dich über uns und sei uns gnädig!

O du heilige, heilige, heilige, hochgelobte Dreieinigkeit, erbarm dich über uns und sei uns armen Sündern gnädig, vergib uns alle unsere Sünde, erhalte uns dein reines seligmachendes Wort, schenke uns deinen zeitlichen, geistlichen und ewigen Frieden und erhöre uns, wenn wir in wahren Glauben rufen!

Vater unser, der du bist in Himmel,  
Geheiligt werde dein Name u. s. w.

---

## **Gemeinde.**

**Mel.:** An Wasserflüssen Babylon.

Mein Lebetage will ich dich  
Aus meinem Sinn nicht lassen,  
Dich will ich stets, gleichwie du mich,  
Mit Liebesarmen fassen.

Du sollst sein meines Herzens Licht,  
Und wenn mein Herz in Stücken bricht,  
Sollst du mein Herz bleiben.

Ich will mich dir, mein höchster Ruhm,

Hiermit zu deinem Eigenthum  
Beständiglich verschreiben.

---

P.: Gott hat seines einigen Sohnes nicht verschonet,  
Gem. Sondern ihn für uns alle dahin gegeben.

P.: Lasset uns beten! O Herr Gott, Vater aller  
Barmherzigkeit, wir bitten dich, du wollest gnädiglich  
sehen auf dies dein Volk und Hausgesinde, um welches  
willen dein lieber Sohn Jesus Christus sich nicht geweigert  
hat, übergeben zu werden in die Hände der Sünder  
und zu dulden die schmählliche Pein des Kreuzes — der  
mit dir lebet und herrschet, wahrer Gott, in Einigkeit des  
heiligen Geistes, immer und ewiglich.

Gem.: Amen.

P.: Der Herr segne dich und behüte dich ꝛc.

Gem.: Amen. Amen.

---

## Gemeinde.

Met.: Jesu meines Lebens Leben.

Nun, ich danke dir von Herzen,  
Jesu, für gesammte Noth,  
Für die Wunden, für die Schmerzen,  
Für den herben, bittern Tod,  
Für dein Zittern, für dein Zagen,  
Für dein tausendfaches Plagen,  
Für dein Ach und tieffste Pein,  
Will ich ewig dankbar sein.

---